



Druckworkshop mit Ganztagskindern der Pestalozzischule Worms ,  
1. September 2021 - 31. Januar 2022

**Projektleitung und -durchführung:** Bertram Schmitt  
Der kleine Gutenberg, Zornstraße 17, 67549 Worms , 06241-592037



**Projektträger:** Alisa Stiftung, Am See 24, 67547 Worms,

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

**Projektförderung:** Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend  
im Rahmen des **Bundesprogramms „Demokratie Leben“**

## Druckprojekt V mit Kindern der Pestalozzischule Worms - Buch „So leben wir“

**Durchgeführt vom: 01.09.2021 - 31.01.2022**

Das Thema „So leben wir“ hatte ich gewählt, da mir bei den beiden vorhergehenden Projekten „Grundschul Kinder entdecken das Alte Worms“ wieder einmal aufgefallen war, dass das Verständnis von sachlichen oder kulturellen Inhalten, die an die Kinder herangetragen werden, natürlich stark davon abhängt, wie die Kinder selbst leben. Lehrkräfte, die in der Schule mit den Kindern arbeiten, erfahren nach und nach Vieles über das Familienleben der Kinder. Sie können versuchen, ihre unterrichtliche Herangehensweise wenigstens in etwa darauf abzustimmen. Diese Möglichkeit habe ich bei zeitlich begrenzten Kontakten während unserer Projekte nicht.

So lag es nahe das Leben der Kinder in den Mittelpunkt unseres Projekts zu stellen. Dies wollte ich natürlich mit den in der Druckwerkstatt gegebenen produktiven Möglichkeiten verknüpfen. Demnach schlug ich den Kindern vor, für ihre ersten Linolschnitte Motive aus ihrem Alltagsleben zu wählen. So kamen sechs Linolschnitte zustande, die Momente ihrer eigenen Lebensrealität enthielten. Als „Elfchen“ wurden die Bildinhalte dieser Linolschnitte auch noch sprachlich konkretisiert und gedruckt.

Als nächstes persönliches Druckprodukt entstand eine „Steckbrief“ jedes Kindes zu einem Portraitfoto. So formulierten die Kinder Informationen über ihre Familie, ihre Herkunft, ihre Sprache, ihre Vorlieben und Gewohnheiten.

Auf der Basis dieser Vorinformationen führte ich mit jedem Kind im Beisein der Gruppe ein kurzes Interview zum Familienleben durch. So konnten die Freundinnen und Freunde mithören und erfuhren noch eine paar Dinge, die sie noch nicht wussten. Auch das Auskommen mit anderen Kindern in der Schule, das Freizeitverhalten und Religion wurden angesprochen.

Diese Gespräche sind im Buch als Word-Texte abgedruckt und durch Fotos illustriert.

Ein Spaziergang – zum Teil mit Regenschirm – führte uns Anfang Dezember zu den Wohnplätzen der Kinder im Umfeld der Pestalozzischule. Teilweise trafen wir dort Mamas und eine Tante an. Was die Kinder jeweils erzählten, ist samt Fotos ebenfalls im Buch nachzulesen.

Die Herstellung von Selbstportraits als Linolschnitt brachte uns schließlich auf die Idee Texte als Personenrätsel zu formulieren. Die Kinder beschrieben reihum positive Eigenschaften der MitschülerInnen ohne den Namen zu nennen. Diese Texte wurden gesetzt und mit den Linolportraits gedruckt. Den Kindern machte es Spaß ihre Freunde positiv zu beschreiben. Auch ihre Wünsche werden genannt. Jeder kann jetzt die Rätsel in unserem Buch lesen und lösen.

### **Linolschnitt**

Die Schüler und Schülerinnen (SuS) haben jeweils selbst zwei bis drei Linolschnitte entworfen, ausgehoben und gedruckt.

So kamen zunächst sechs Linolschnitte zustande, die Momente ihrer eigenen Lebensrealität enthielten: Vögel im Käfig, gemeinsames Zimmer mit kleinem Bruder, Blick ins Wohnzimmer mit Katze, vier Schwestern allein Zuhause, Spaziergang im Wald, der kleine Bruder. Diese druckten wir zunächst auf Karten, welche die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Da diese Motive vom Entwurf her eher kleinteilig und komplex angelegt waren, was bei AnfängerInnen normal ist, schlug ich den Kindern vor mit feinen Linolmessern die Konturen auszuheben und die Fläche stehen zu lassen. Dies erleichtert Neulingen die Gewöhnung an das Ausheben und entsprach der beschränkten Zeit an den Mittwochnachmittagen. Die Kinder stellten sich dabei schon recht geschickt an. So lassen sich die Ergebnisse durchaus sehen.

Die gleiche Technik des Aushebens von Konturen bewährte sich auch bei der Aufgabe auf der Basis von Portraitsfotos eigene Linolportraits von sich selbst zu fertigen.

### **Textsatz**

Die Kinder erhielten wie bei den vorhergehenden Projekten wieder ein Blatt mit ihrem Porträtfoto und schrieben dazu einen persönlichen Text über sich selbst. Da die SchülerInnen der dritten Klasse noch kaum geübt haben, eigene Texte zu verfassen, fällt es ihnen weniger schwer solche Texte zu schreiben. So erfährt ihre eigene Person eine Wertschätzung, wenn sie über sich schreiben dürfen. Die Texte wurden korrigiert und gesetzt.

Erneut schlug ich den SuS vor, eigene kleine Gedichte zu diesen persönliche Linolschnitten zu schreiben. Entsprechend erklärte ich ihnen, wie man Elfchen - also kleine Gedichte mit elf Wörtern - zusammenbaut. Nachdem sie zu ihrem Bild passende Wortsammlungen angelegt hatten, half ich ihnen für das Elfchen passende Wörter zu kombinieren und in der richtigen Anzahl in Zeilen zusammenzustellen.

Die Texte wurden allesamt korrigiert, gesetzt und gedruckt. Dabei übten die SchülerInnen das Setzen mit beweglichen Metallettern.

All diese Arbeitsschritte setzen Übersicht, Geduld, Disziplin und Ausdauer voraus. Alle Kinder haben so mehrere Texte gesetzt, gedruckt und die Buchstaben wieder abgelegt. Von einem Lernzuwachs hinsichtlich der genannten Fähigkeiten ist deswegen auszugehen.

## **Drucken**

Die SuS druckten mehrere fremde und je zwei eigene Linolschnitte auf Karten ein- und dreifarbig. Außerdem druckte jedes Kind seinen biografischen Text mit Foto und je ein Elfen mit einmontiertem Linolschnitt zur Illustration. Auch die Linolportraits mit den Räseltexten wurden von den Kindern gedruckt.

Erneut wurden auch dieses Mal Konzentration und Sorgfalt der Kinder beim Drucken geschult. Da nur gelungene Drucke für das Buch verwendet werden, veranlasste der produktorientierte Vorgang die SchülerInnen ständig ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern.

## **Erfolgsbewertung des Projekts**

Das Buch „So leben wir“ zeigt als Produkt, dass die SchülerInnen der dritten Klasse erfolgreich die oben beschriebenen Lernziele erreicht haben. Dies gilt für die inhaltlichen Intentionen wie für die praktischen Fertigkeiten zur Herstellung von Linolschnitten und Satz- und Druck von Texten.